



SECRET SUNSHINE

Nach dem Tod ihres Mannes zieht Shin-ae (Jeon Do-yeon) mit ihrem Sohn Jun von der Hauptstadt Seoul in die Kleinstadt Miryang. Trotz ihrer ernsthaften Versuche, in der ungewohnten Umgebung Fuß zu fassen, fühlt sie sich einsam und fremd. Nur Junggeselle Jong-chan (Koreas Schauspielstar Song Kang-ho, SYMPATHY FOR MR. VENGEANCE, THE HOST, THIRST) sucht ihre Nähe. Als Jun eines Tages kaltblütig ermordet wird, schließt sich Shin-ae in ihrer Verzweiflung gläubigen Nachbarn an, um Trost bei Gott zu finden. Doch auf der Suche nach Vergebung und Frieden werden ihre Zweifel und ihre Wut stärker als der Glaube.

Regisseur Lee Chang-dong (GREEN FISH, PEPPERMINT CANDY und OASIS) zählt zu den bekanntesten und international erfolgreichsten Regisseuren des südkoreanischen Kinos. In seiner vierten Regiearbeit gelingt ihm ein tiefer Blick in eine verwundete Seele und die ergreifende Bebilderung der inneren Tour de Force einer einsam Trauernden.

SECRET SUNSHINE war 2007 im offiziellen Wettbewerb des Filmfestivals in Cannes zu sehen, wo Hauptdarstellerin Jeon Do-yeon für ihr eindringliches Spiel mit dem Preis als beste Darstellerin ausgezeichnet wurde.

„Eine sehr zarte und vorsichtige Liebeserklärung an eine Welt voller Schmerz, Enttäuschung und Zurückweisung, ein überaus kluger und herausragend inszenierter Film, der für den Zuschauer zu einer fesselnden und nachhaltigen Filmfahrt wird.“ (Der Schnitt)

SECRET SUNSHINE ist für Zuschauer ab 12 Jahren freigegeben.

In this somber Korean drama, a young mother and widow, Shin-ae, moves with her young son, Jun, from Seoul to a small town called Miryang following her husband's death. Having given up on her career as a concert pianist when she married her husband, she starts up a piano school, but soon it begins to feel like the polite people who inhabit her new home aren't as friendly as they seem on the surface. Judgmental whispers and disapproving gossip begin to reach Shin-ae's ears, and pressure to join the Christian cult that thrives in the town begins to mount. She's hesitant until an unimaginable tragedy alters her life forever, setting Shin-ae on a dark path of withdrawal from society as a whole.



Lee Chang-dong

Geboren 1954 in Südkorea. Arbeitet als Regisseur, Schriftsteller und Drehbuchautor. Sein unerwartet erfolgreiches Regiedebüt GREEN FISH (1997) sowie PEPPERMINT CANDY (1999) und OASIS (2002) bringen ihm den internationalen Durchbruch. 2003 wird er zum Kulturminister von Südkorea ernannt, er legt dieses Amt allerdings bereits 2004 wieder ab. Aktuell arbeitet er an dem Film POETRY.



THE GOOD THE BAD THE WEIRD

Koreas Vorzeige-Regisseur Kim Jee-woon (A BITTERSWEET LIFE, A TALE OF TWO SISTERS) vereinte die besten Schauspieler des Landes und schuf ein stylisches Meisterwerk mit faszinierenden Endlos-Closeups und furiosen Kamerafahrten über die 30er Jahre im Fernen Osten – wilder als der Wilde Westen und abenteuerlustiger als INDIANA JONES. In den 30er Jahren finden sich im fernen Osten ein Zugräuber, ein Kopfgeldjäger und ein Flüchtling zusammen: "The Weird" stiehlt die Schatzkarte eines hohen japanischen Beamten. "The Bad" wird dafür bezahlt, diese zurückzuholen, und "The Good" jagt beide, um seinen Lohn aufzubessern. Allen auf den Fersen ist Maos Volksbefreiungsarmee, die diese Karte für die japanischen Baupläne einer feindlichen Eisenbahnstrecke hält. Zahlreiche, hervorragend choreografierte Kämpfe auf Pferden und Zügen quer durch die Wüste der Mandchurei machen THE GOOD THE BAD THE WEIRD zu einem rasch und elegant geschnittenen, atemlosen Meisterwerk. Die perfekte Hommage an den Spaghetti-Western der 60er Jahre lässt nur eine Frage offen: Welcher der drei Meisterschützen wird bis zuletzt überleben?

„All das, was der letzte INDIANA JONES hätte sein sollen!“ (MTV)

„Majestätisch, rastlos und einfach großartig!“ (Fantasy Filmfest)

THE GOOD THE BAD THE WEIRD ist für Zuschauer ab 16 Jahren freigegeben.

Kim Jee-woon (A TALE OF TWO SISTERS) directs this big-budget take on the Western genre that unites three of Korean cinema's most popular actors: Jung Woo-Sung, Lee Byung-hun, and Song Kang-ho. In the 1930s Manchurian desert, a search for a map brings together three very different men who seem to exemplify the characteristics of the title. In this Korean-language film, all of the actors--including the top-billed stars--performed their own stunts.

„THE GOOD THE BAD THE WEIRD is pure spectacle. ... There is always – absolutely always – something impressive to look at on screen.“ (Twitch)

„Any more exciting action and you'd be out for the count – unmissable!“ (Daily Star)



Kim Jee-woon

Geboren 1964 in Südkorea. Als Regisseur und Drehbuchautor ist Kim einer der Protagonisten des modernen südkoreanischen Kinos. Vom Theater kommend, schaffte er gleich mit seinem Regiedebüt THE QUIET FAMILY den internationalen Durchbruch. Zu seinen weiteren Filmen zählen THE FOUL KING, COMING OUT, THREE EXTREMES II, A TALE OF TWO SISTERS sowie A BITTERSWEET LIFE. Momentan arbeitet er an dem Film MAX AND THE JUNKMEN.

■ Spielzeit

GLORIA PALAST
Freitag, 06.11., 17:30 Uhr

■ Spielzeit

GLORIA PALAST
Sonntag, 01.11., 13:00 Uhr

■ SECRET SUNSHINE

MILYANG
Comedy / Drama / Romance
Südkorea 2007 • 142 Min. • Regie: Lee Chang-dong
Darsteller: Jeon Do-yeon, Song Kang-ho, Jo Yeong-jin
Weltvertrieb: CJ Entertainment • Verleih: Rapid Eye Movies
35mm • OmdU • Erstaufführung

■ THE GOOD THE BAD THE WEIRD

JOHEUNNOM NABBEUNNOM ISANGHANNOM
Action / Adventure / Comedy / Western
Südkorea 2008 • 124 Min. • Regie: Kim Jee-woon
Darsteller: Song Kang-ho, Jung Woosung, Lee Byung-hun
Weltvertrieb: CJ Entertainment • Verleih: Splendid Film
HD-Projektion • OmeU • Erstaufführung